

ELTERN SELBSTHILFE

INTENSIVkinder zuhause e.V.

Zehn Jahre Selbsthilfe mit viel Spaß und Freude



WIR sind ein Elternselbsthilfverein mit Sitz in Hamburg. 2001 haben sich bundesweit Eltern schwerpflegebedürftiger Kinder zusammengetan, um sich gegenseitig zu helfen und den Alltag rund um das INTENSIVkind zu erleichtern. In zwölf Bundesländern und zwei Ortsgruppen sind wir als regionale Kontaktstelle zu finden.

SIE sind Eltern von schwerpflegebedürftigen Kindern mit z.B. Tracheostoma, Sauerstoff, Beatmung, intensivmedizinischer Versorgung, Muskel- und Stoffwechselerkrankungen, genetischen Defekten, schweren neurologischen Erkrankungen, PEG und suchen Hilfe bei Gleichgesinnten.

ZUSAMMEN wollen wir den Alltag der betroffenen Eltern erleichtern. Wir treffen uns in regelmäßigen Abständen in regionalen Gruppen und auf bundesweiten Veranstaltungen wie z.B. der Elternbegegnungstagung, oder den Mütter- und Väterseminaren. Hier haben Eltern die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und erhalten Unterstützung bei ihrer Problembewältigung.

Am 6. Mai haben wir unser zehnjähriges Bestehen gefeiert und wir möchten all denjenigen danken, die unserem Verein die „Geburt“ ermöglichten und stete Wegbegleiter waren. Ebenso danken wir den Menschen, die uns in unseren Zielen unterstützen und uns auf den Weg dorthin begleitet haben und immer noch begleiten. Dieses sind nicht nur unsere Mitglieder, die ehrenamtlichen Vorstände und die ehrenamtlichen RegionalleiterInnen vor Ort in den verschiedenen Bundesländern, sondern auch unsere immer wieder wechselnden Förderer und Sponsoren. Ohne sie hätten wir all unsere Vereinsarbeit für betroffene Familien mit einem INTENSIVkind, die Elternbegegnungstagungen, Mütter- und Väterseminare, Familienseminare und -freizeiten etc. nicht realisieren können.

Regionaltreffen mit Hamburgern, Schleswig-Holsteinern und ... drei Alpakas beim Verein zur Förderung der Alpaka-Therapie e.V.

Für ein neues Regionaltreffen hatten wir uns Gedanken gemacht und kamen durch einen Zeitungsbericht auf die Idee, das Thema der Alpaka-Therapie in den Mittelpunkt zu stellen. Nach Kontaktaufnahme mit dem Hamburger „Verein zur Förderung der Alpaka-Therapie e.V.“ haben wir bei einem Besich-



Die INTENSIVkinder beim Freizeitvergnügen



tigungstermin mit ausgiebigem Gespräch dort vor Ort viel Neues über diese Tiere gelernt. Die Alpaka-Therapie gilt als gleichwertige und kostengünstige Alternative zur Delfin-Therapie. Hierbei wird die physische und die psychische Entwicklung des Patienten nach dem System der „medikalisch-psychologischen Rehabilitation“ durch den Kontakt mit dem Alpaka gefördert. Das „Alpakafest“ haben im Juni 2010 fünf Familien besucht, diese Tiere kennen gelernt und einen wunderschönen, besonderen Tag verlebt. Die Kinder konnten den Parcours mit den Alpakas abgehen. Zuvor durften die Kinder die drei Tiere – Condor, Amigo und Bandit – striegeln und säubern. Das ruhige und freundliche Wesen der Tiere mit ihren großen Knopfaugen hat die Kinder gleich begeistert. Zwei Ergotherapeuten haben uns alles über die Tiere erzählt und den Kindern und Eltern das Ablaufen der Hindernisse mit dem Alpaka gezeigt.

Auch das Familienmagazin „Die Hamburger Hummel“ war im Februar 2010 vor Ort und hat sich über die Alpaka-Therapie informiert. In der März-Ausgabe 2010 der Hummel gab es dann eine Tiergeschichte über Alpakas im Allgemeinen mit Bildern von Condor, Amigo und Bandit sowie einen ausführlichen Bericht über die Alpaka-Therapie mit dem Titel „Sanfte Therapeuten auf vier Beinen – die Alpakas“.

INTENSIVkinder zuhause e.V.

Swantje Rieß, Goerdelerstraße 80, 21031 Hamburg
Tel.: 040/796 859 48 www.intensivkinder.de

Fotos: / Foto: INTENSIVkinder zuhause e.V. / Redaktion Hummel

6

Mit freundlicher Genehmigung entnommen aus: „Die Hamburger Hummel“, Ausgabe Nr. 02/2011, Seite 6